## Stadt-Theater.

Montag, den 8. October: „Hasemann's Töchter", Lustspiel in 4 Aufzügen von Adolf L'Arronge.

Es ist ganz gescheidt von unserer Bühnenleitung, daß sie nach besseren alten Lustspielen zurückgreift, da die neuere Theaterlitteratur dieser Gattung so wenig Erfreuliches bietet. Ja, wenn es angängig wäre, dem unbegrenzten Hunger unseres Publikums nach Neuheiten dadurch wirksam zu begegnen, daß man eine gute Auslese gediegener und beliebter alter Stücke, mit tüchtiger Besetzung und nach sorgfältiger Vorbereitung, auf die Bühne brächte und dadurch den schlagenden Beweis lieferte für die Unzulänglichkeit und klägliche Schablonenarbeit der meisten neueren Machwerke, — wenn man also auf diese Weise geradezu eine Sperre errichtete gegen die abgedroschene Dutzendlitteratur des Tages: — ich bin fest überzeugt, die Herren von Talent und Beruf würden sich's angelegen sein lassen, Würdigeres zu schaffen und ihren Witz, wie ihre Erfindungskraft mehr anzustrengen, als dies gegenwärtig zumeist geschieht.

Aber das ist ja ein Theil unseres Theaterelendes: Neues und immer wieder Neues wird verlangt; ohne Wahl wird Alles hinunter geschlungen, ohne verdaut zu werden; man schimpft wohl häufig über den dramatischen Plunder, den die Tagesschreiber scheffelweise auf die Bühne liefern, zum Entsetzen der Directoren; — man sieht, sofern man nur ein Auge dafür haben will, wie die Schauspielkräfte bewußt oder unbewußt selber verflachen und verseichten müssen bei der nichtigen Aufgabe, immer wieder dieselben Pappfiguren kümmerlich zu beleben, ohne ihre eigene selbstschöpferische Kraft anstrengen zu müssen und zu können, — aber das Elend bleibt bestehen und die Dutzendschreiber floriren vergnügt weiter. Das traurige Endergebniß aber ist: Zunehmende Verkümmerung und Verflachung der Bühnenerzeugnisse, der darstellenden Künstler und der Zuschauer, während der Traum von der Bühne als einer Bildungs- und Läuterungsstätte des Volkes eben nur — ein schöner Traum bleibt. Dabei ist man riesig stolz auf die Litteraturgrößen der eigenen Nation und feiert wohl auch ihr Andenken in lärmenden Festen; aber während man der Darstellung ihrer Werke gerne fern bleibt, klatscht man den wohlfeilen und öden Machwerken der „Modernen" rauschenden Beifall.

Dieses Klagelied, das auf die meisten Hofbühnen ebenso gut paßt, als auf die ungezählte Menge von Provinz-Bühnen, wird aber forttönen, bis man dem Drama und der Schauspielkunst einmal jene durchgreifende Abhilfe und vorsorgliche Pflege zu Theil werden läßt, deren sich die andern Künste im Staate durchweg mehr oder weniger zu erfreuen haben. Ob diese Reformation von unten oder von oben, vom Volke als solchem, oder vom Staat aus in Angriff genommen werden muß, das soll hier nicht erörtert werden. Daß sie aber nothwendig, dringend nothwendig ist, das wird Niemand bestreiten, der ein offenes Ohr und Auge für die obwaltenden Schäden und ein warmes Herz für die hohen Culturaufgaben der wahren dramatischen Kunst hat . . .

Diese Einleitung paßt zwar nicht ganz für den besonderen Fall der Besprechung des L'Arronge'schen Lustspiels und seiner Aufführung auf unserer Bühne, aber sie drängte sich dem Schreiber beim Beginn eines neuen Theater-Zeitabschnittes in die Feder, und so mag sie zu Nutz und Heil der guten Sache stehen bleiben. Einmal darf immer wieder darauf hingewiesen werden, was Tausende bewegt! —

Das kernige Volksstück des Berliner Dichters hat hier stets ein dankbares Publikum gefunden; auch diesmal schlug es, Dank der trefflichen Vorbereitung seitens des Herrn Koch und der belebten Zusammenwirkung der Mitspieler, gehörig durch und erntete stürmische Anerkennung. Einige Uebertreibungen und Theatermätzchen in den komischen Scenen hätte man freilich ebenso gut missen können, wie verschiedene Schwankungen und Versprechungen im Zwiegespräch. Auch der Unfug des Hinausspielens in's Publikum, — ebenfalls ein Zeichen der Verwilderung der Darsteller und der oberflächlichen und gedankenlosen Auffassung ihrer Kunst, — machte sich verschiedenseitig wieder bedenklich geltend. Im Uebrigen trugen zu einem glatten und wirksamen Gelingen des Ganzen vor Allem Frl. Wagner (Rosa) und die Herren Koch (Hasemann), Bohné (Körner), Matthias (Knorr) und Gotthardt (Provisor Klein) bei. Alle die Genannten gingen mit Verständniß und charakteristischem Leben in ihren Rollen auf. Auch von Frl. Mantius (Frau Klinkert) gilt dies noch. Dagegen wurde das sonst tüchtige Spiel des Frl. Brock (Frau Hasemann) beeinträchtigt durch eine allzujugendliche Maske; — Frl. Huchthausen als Emilie Knorr war gar zu nüchtern und gewöhnlich und Frl. Exau (Fränzel) gemahnte etwas stark an die Liebhaberbühne, obwohl ihr zum Lobe nachgesagt werden darf, daß sich die junge Dame alle Mühe gab. — Dem Schlosserlehrling Fritz (Frl. Busse) wäre etwas mehr Zurückhaltung in dem Ausdruck seiner frühzeitigen Leidenschaft zu empfehlen gewesen.

E. W.

### Marktpreise vom 6. October 1888.

| | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Weizen | russische Sorten | 10 | Mark | 50 | Pfg. | bis | 10 | Mark | 80 | Pfg. | pro | 50 Kilo |
| „ | poln. weiß u. bunt | — | „ | — | „ | „ | — | „ | — | „ | „ | „ |
| „ | sächs. gelb u. weiß | 9 | „ | 30 | „ | „ | 9 | „ | 90 | „ | „ | „ |
| „ | amerikanischer | — | „ | — | „ | „ | — | „ | — | „ | „ | „ |
| Roggen | preußischer | 8 | „ | — | „ | „ | 8 | „ | 55 | „ | „ | „ |
| „ | sächsischer | 7 | „ | 75 | „ | „ | 8 | „ | — | „ | „ | „ |
| „ | fremder | 8 | „ | 30 | „ | „ | 8 | „ | 50 | „ | „ | „ |
| Braugerste | | 8 | „ | 25 | „ | „ | 10 | „ | — | „ | „ | „ |
| Futtergerste | | 6 | „ | — | „ | „ | 6 | „ | 50 | „ | „ | „ |
| Hafer, sächsischer, alter | | 7 | „ | 80 | „ | „ | 8 | „ | 10 | „ | „ | „ |
| „ neuer | | 7 | „ | 25 | „ | „ | 7 | „ | 60 | „ | „ | „ |
| Erbsen, Koch- | | 8 | „ | — | „ | „ | 9 | „ | 25 | „ | „ | „ |
| Erbsen, Mahl- u. Futter- | | 6 | „ | 50 | „ | „ | 7 | „ | — | „ | „ | „ |
| Heu | | 3 | „ | 40 | „ | „ | 4 | „ | 20 | „ | „ | „ |
| Stroh | | 2 | „ | 30 | „ | „ | 3 | „ | 10 | „ | „ | „ |
| Kartoffeln | | 2 | „ | 50 | „ | „ | 2 | „ | 80 | „ | „ | „ |
| Butter | | 2 | „ | — | „ | „ | 2 | „ | 70 | „ | „ 1 | „ |

**Zum Landbestellbezirk**
des Postamtes I zu Chemnitz, bez. der Stadtpostagentur in Gablenz gehören nachstehende Orte: Bernsdorf, Borna, Gablenz, Helbersdorf, Hilbersdorf, Colonie Markersdorf, Niederhermersdorf, Oberhermersdorf mit Adelsberg und Breitenlehn.

Für den redactionellen Theil verantwortlich: Franz Göhe in Chemnitz. Für nicht erbetene Zusendungen ist die Verlags-Expedition nicht verbindlich.

**Sanjana-Heilmethode**, berühmtes Heilverfahren der Neuzeit, **tausendfach erprobt und bewährt bei allen Krankheitsgruppen.** Versandt kostenfrei durch den Sekretär der Sanjana-Company, Herrn Paul Schwerdfeger, zu Leipzig. Die Dir.

Hauptgesch.: **Annaberger-strasse 5.** **Gebrüder Paul,** Filiale: äussere Johannisstr. 14.
**Drogen-, Chemikalien- und Farbenhandlung,**
halten zu äussersten Preisen in guten Waaren bestens empfohlen: **Schwämme** in grosser Auswahl, **Leuchtstoffe, Kindernahrungsmittel, Dorschleberthran, Fleischextracte, med. Weine, entölt. Cacaos, Fruchtsäfte, medicinische u. Toilettenseifen, Extraits, Mundwasser, Räuchermittel, Verbandwatten.** Sämmtliche Artikel zum **Wäsche-Bleichen** und **Plätten** etc.

**Neuheiten**
in
**wollenen u. seidenen Phantasiewaaren, Strumpfwaaren und Tricotagen**
sind eingetroffen und empfiehlt
**Gustav Schulze,** Poststr. 53, Ecke der Annabergerstraße.

Zu ermäß. Preis, monatl. 30 M. finden noch 2 junge Mädchen vorzügliche Pension und liebevolle, mütterl. Ausbildung, wissenschaftl., musikalisch u. gesellig, für Küche, Haushalt, alle Handarbeiten, Schneidern 2c. Adressen **W. Z. 627 Haasenstein & Vogler, Dresden.**

**Gründliche u. erfolgreiche Vorbereitung** auf das Einjähr.-Freiw.-Examen Bernsbachstr. 31, II.

**Smyrna-Teppich-Knüpferei.**
**Unterricht** in Smyrna-Arbeiten und schlesischer Feinknüpferei wird ertheilt. Dazu gehöriges Material und Muster in großer Auswahl. Anfertigung von Teppichen, Kissen, Sessel 2c. Logenstraße 27, I.

**Für Schuhmacher!**
Kleine **Waschleder-Abfälle** zu verkaufen Wiesenstr. 17. **Arnold.**

**Ein- und Verkauf** von
**alten und neuen Noten,**
Stück von 10 Pf. an, **Passage 8.**

**Ein Wagenobergestell**
mit Plane ist billig zu verkaufen Rochlitzerstr. 11.

**Expedient** sucht in den Abendstunden bei einem Geschäftsmann die Buchführung zu machen. Offerten unter **C. A. A. 100** in die Exped. dss. Bl. erbeten.

**Einige Mädchen**
**zu leichter Arbeit gesucht Emilienstr. 9.**

Geübte **Cartonarbeiterinnen** sucht **Alfred Höselbarth,** Langestraße 41, II.

Geübte **Näher** und **Rahmenarbeiterinnen** werden gesucht Wiesenstr. 11, I. Et.

1 Laufbursche v. 12 b. 14 J. ges. Sonnenstr. 26.

**Zu vermiethen:**
**Logis,**
**hell u. geräumig, ca. 460, 680 bis 800 M., je nach Anzahl der gewünschten Zimmer und Nebenräume, besonders auch in 1. Etage für feinere Geschäfte (zu Waarenausstellungen, Contoren 2c.) geeignet, in einem mit Einfahrt und großer Hausflur, hellstem Treppenhaus, breiten Treppen, vollständiger Gas- und Wasserleitung versehenen, an der Pferdebahn inmitten der Stadt gelegenen Hause, in welchem bereits neben kaufm. Geschäft auch ein Arzt und ein Rechtsanwalt Räume in Benutzung haben.**
**Zu erfahren in der Expedition des „Sächsischen Landes-Anzeigers", Theaterstr. 5.**

Eine **Stube** mit **Alkoven** ist bis 15. October oder 1. November zu vermiethen. Zu erfahren **Louisenplatz 16** im Bäckerladen.

**Stube** u. **Alkoven** im Parterre ist sofort oder vom 1. November an zu vermiethen **alte Dresdnerstraße 1.**

Eine **2. Etage,** 4 Zimmer, Küche und Vorsaal, ist zum 1. Januar 1889 zu vermiethen äußere Klosterstraße 15 im Laden.

**Ein Parterre und 2 obere Säle mit Dampfbetrieb zu vermiethen unt. Actienstr. 9.**

Ein **möblirtes Zimmer,** sowie eine geräumige **Niederlage** zu vermiethen Poststraße Nr. 45.

**1 Halbetage,** Stube, Küche, 2 Alkoven und Vorsaal per 1. Jan. zu vermiethen Hainstraße 89.

**1fenstrige Stube,** vornheraus, miethfrei Elisenstraße 17.

**Stube** mit **Alkoven** zu verm. **Bergstrasse 68.**

1 H. erh. Log. Bernsbachstr. 10, Hth. P.
Ein j. H. L. erh. Zschopauerstr. 10, II. l.
2 anst. H. erh. L. Müllerstr. 74, III.
2 H. f. L. u. L. erh. Kirchgäßch. 5, II. r.
2 anst. H. f. L. erh. Friedrichstr. 2, P. r.

**Otto Grimm**
**Nähmaschinen-Geschäft**
**23 Königstrasse Chemnitz Königstrasse 23**
zeigt den Eingang überraschender Neuheiten in nur vorzüglichsten Nähmaschinen für Familie und jedes Gewerbe ergebenst an. Langjährige Garantie bei blos 5 Mark monatlicher Zahlung. — Annahme alter Maschinen. — Kostenfreier Versandt nach auswärts. — Unterricht unentgeltlich. — Grosses Lager in Ersatztheilen und Nadeln aller Sorten.
**Mechanische Reparaturwerkstelle für Nähmaschinen aller Systeme.**

**Klempnerwaaren-Ausverkauf!**
**Da ich meinen Laden am 1. November d. J. vermiethet habe, um mich nur meiner Werkstatt zu widmen, bin ich gesonnen,**
**sämmtliche Lampen und Blechwaaren**
von heute an
**zu billigsten Preisen auszuverkaufen.**
**Es wird diese günstige Gelegenheit mancher Hausfrau zu Nutzen kommen, zumal zu dem bevorstehenden Weihnachtsfest Verschiedenes in der Wirthschaft ergänzt werden muß.**
**Chemnitz, den 6. October 1888. Hochachtungsvoll**
**Otto Dehnert, Klempner,**
**Bachgasse 3.** **Bachgasse 3.**

**Geschäfts-Eröffnung.**
Einem p. t. Publikum von Chemnitz und Umgegend gebe ich hierdurch bekannt, daß ich am hiesigen Platze
**Kassbergstrasse 33, Ecke Hartmannstrasse,**
ein
**Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft**
**am Montag, den 8. d. M.,** eröffnet habe.
Langjährige Thätigkeit im Fache und genügende Mittel setzen mich in den Stand, jeder Concurrenz begegnen zu können.
Mit der Versicherung, daß ich bemüht sein werde, die mich Beehrenden streng reell und prompt zu bedienen, bitte ich ein p. t. Publikum mein Unternehmen durch regen Besuch gütigst zu unterstützen.
Hochachtungsvoll
**Emil Opitz.**

**Honig-Syrup,**
**Pfund 20 Pf.**
**Paul Seltmann**
Chemnitz, Hainstr. 82, Ecke d. Peterstr.

**Baustellen**
an der rechten Seite der Grenzstraße von ca. 37 m Tiefe sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Näheres Carolinenstr. 2, Parterre.

**800 Mark**
werden gegen vollst. Sicherheit zu leihen gesucht. Offerten unter **K. 13** an die Expedition des „Limbacher Tagebl.", **Limbach,** erbeten.

**Kanarienhähne**
**werden in Partien und einzeln billig verkauft Rudolfstr. 7, III.**

**Brustthee-Malz,**
vorzüglichstes Hustenheil-Mittel, ¼ Pfd. 20 Pf., empfiehlt
**Gust. Rothenburg,** Rengasse 4.

**Rechnungen (Specialität),**
Geschäfts- und Adresskarten
**Lieferscheine,**
Packet-Adressen mit Firma 2c. 2c.
liefert billigst
**die Buchdruckerei Lunzenau.**

**Jauche** kann abgef. werden Webergasse 13.

**Kaiseröl,**
**nicht explodirendes Petroleum**
aus der
**Petroleum-Raffinerie vorm. August Korff in Bremen.**
Feuerversicherlich auf jeder gewöhnlichen Petroleumlampe und Kochmaschine zu gebrauchen.
Bester und billigster Brennstoff für alle Petroleum-Lampen und Kochapparate.
**Vorzüge:**
Absolute Gefahrlosigkeit gegen Explosion,
Grössere Leuchtkraft,
Sparsameres Brennen,
Krystallhelle Farbe,
Frei von Petroleum-Geruch.
Gesetzlich geschützt!
Der Entflammungspunkt auf dem Reichsseitig vorgeschriebenen Petroleumprober ist doppelt so gross als derjenige des gewöhnlichen Petroleums.
In **Chemnitz** zu haben bei: **C. H. Fritzsche sen.,** Königstr., **Herrm. Büttner,** innere Johannisstr., **E. Kiessig,** Nicolaistr., **Herm. Pinsdorf,** Bretg., **Emil Müller,** Zwickauerstr.

**Uhren** und **Musikwerke** aller Art werden gut und billig reparirt bei **Oscar Pietsch,** Chemnitz, Beihl 24.

**Hühneraugen** entfernt gänzl. schmerzl., sowie eingewachsene Nägel **Franz Döring,** Annabergerstr. 29.

**Wanke's Heringsräucherei,**
**Fischwaarenhandlung und Gurkenniederlage** befindet sich **2 Augustusburgerstr. 2.**
Filiale: **Annabergerstrasse 6.**

**Junge fette Gänse,**
geschlachtet und gerupft, empfiehlt **W. A. Kiekel, Skoepen,** Ostpr. à Pfund 55 Pfg. franco Nachn.

En gros **Die Dampf-Seifen-Fabrik** en détail **von H. G. Weiße Nachf.,** CHEMNITZ, äuss. Klosterstr. 13, empfiehlt alle Sorten **getrockneter Haushaltungs-,** sowie **Fast- u. Toilettenseifen** zu äußerst bill. Preisen.

**Die erste Chemnitzer Goldwaaren-Fabrik**
**befindet sich 8 Johannisplatz 8**
**und empfiehlt ihr grosses Lager zur gefl. Beachtung.**